

Alfred Andersch 100

Engagierte Autorschaft im
Literatursystem der Bundesrepublik



DFG-Symposium
17. — 19. Juli 2014

JUSTUS-LIEBIG-



UNIVERSITÄT
GIESSEN

Alfred Andersch 100



Alfred Andersch (1914–1980) gehört zu den bedeutendsten Autoren der deutschsprachigen Nachkriegsliteratur nach 1945. Als ‚Radiomacher‘ und Herausgeber der legendären Zeitschrift „Texte und Zeichen“ avancierte er zum einflussreichen Netzwerker des bundesrepublikanischen Kulturbetriebs. Er förderte junge deutsche Autoren und wirkte als Vermittler der Literatur der Moderne und des deutschsprachigen Exils wie auch der internationalen Avantgarde. Als Autor war Andersch nicht nur einer der profiliertesten Programmatiker der deutschen Nachkriegsliteratur. Sein Konzept einer gesellschaftskritischen ›litterature engagée‹ flankierte er darüber hinaus mit einer komplexen Autorpoetik, die explizit an die Tradition der klassischen europäischen und amerikanischen Moderne anknüpft, mit forminnovativen Experimenten jedoch in verschiedener Hinsicht Akzente für die Entwicklung der Nachkriegsliteratur setzte. Nicht ohne Grund gehören Romane und Erzählungen wie „Sansibar oder der letzte Grund“, „Efraim“ oder „Der Vater eines Mörders“ längst zum Literaturkanon des 20. Jahrhunderts.

Anlässlich des 100. Geburtstages von Alfred Andersch nimmt die Gießener Tagung das facettenreiche Gesamtwerk des Autors in den Blick. In internationaler und inter-

disziplinärer Perspektive geht es darum, Anderschs Œuvre wieder verstärkt in seinem entstehungs- und wirkungsgeschichtlichen Kontext zu verorten und die Texte in ihren vielschichtigen Wechselbeziehungen zu zeitgenössischer Literatur- und Medienästhetik zu diskutieren.

Donnerstag, 17.7.2014

Senatssaal der Justus-Liebig-Universität Gießen, Ludwigstraße 23

13:15 – 13:45 **Prof. Dr. Joybrato Mukherjee**
Grußwort des Präsidenten der JLU

Dr. Norman Ächtler/Prof. Dr. Carsten Gansel
Eröffnung durch die Veranstalter

Keynote Lecture

13:45 – 14:45 **Prof. Dr. Volker Wehdeking**
(Stuttgart, Deutschland)
Die Werkentwicklung des Autors
Alfred Andersch: Der veränderte Engagement-Begriff im Spiegel medialer Bezüge.

I. Engagierte Autorschaft im Kontext

14:45 – 15:30 **Prof. Dr. Andreas Solbach**
(Mainz, Deutschland)
Die Entscheidung zum Abschied:
Freiheit als Erfolg beim jungen Andersch

15:30 – 16:15 **Dr. Christian Sieg**
(Münster, Deutschland)
Metaphysik oder Engagement?
Alfred Anderschs »Piazza San Gaetano«.

16:15 – 16:30 **Kaffeepause**

16:30 – 17:15 **PD Dr. Anne-Rose Meyer**
(Bonn, Deutschland)
Der Algerienkrieg 1954–1962 als ethisch-ästhetischer Testfall. Die Beispiele Alfred Andersch und Ingeborg Bachmann.



17:15 – 18:00 **Hon.-Prof. Dr. Sascha Feuchert**
(Gießen, Deutschland)
Alfred Anderschs Roman »Efraim« im Kontext des
1. und 2. Diskurses der Holocaust- und Lagerliteratur.

18:00 **Abendessen**

Öffentliche Lesung

in Zusammenarbeit mit dem Literarischen Zentrum Gießen (LZG)
Margarethe-Bieber-Saal, Ludwigstraße 34

19:30 **Kathrin Röggla**
(Berlin, Deutschland)
Lesung und Gastvortrag zum Thema:
Engagierte Autorschaft heute.

Freitag, 18.7.2014

Senatssaal der Justus-Liebig-Universität Gießen, Ludwigstraße 23

II. Literarisches Schreiben zwischen Provokation und Autobiographik

09:15 – 10:00 **Prof. Dr. Carsten Gansel**
(Gießen, Deutschland)
»Franz Kien bin ich selbst.«
Das ›Alter Ego‹ als Erinnerungsfigur
in den autobiographisch grundierten
Erzähltexten von Alfred Andersch
und Erwin Strittmatter.

10:00 – 10:45 **Prof. Dr. Markus Joch**
(Tokyo, Japan)
Biografie, Ästhetik, Diskurs.
Wie sie bei Alfred Andersch zusammenhängen.

10:45 – 11:00 **Kaffeepause**

11:00 – 11:45 **Prof. Dr. Jörg Döring**
(Siegen, Deutschland)
Varianten der Autofiktionalität
in »Amerikaner – Erster Eindruck«,
»Flucht in Etrurien« und
»Die Kirschen der Freiheit«.

11:45 – 12:30 **PD Dr. Matthias Schöning**
(Konstanz, Deutschland)
»... als säße ich jahrelang auf dem Klosett.«
Alfred Anderschs »Die Kirschen der Freiheit«:
Text, Paratexte, Äußerung, Biographie,
Kontexte – Rekontextualisierung.

12:30 – 13:30 **Mittagessen**

III. Facetten der Werkästhetik

13:30 – 14:15 **Prof. Dr. Joachim Jacob**
(Gießen, Deutschland)
Zwischen Haiku und »Artikel 3.3« –
Zur Lyrik Alfred Anderschs.

14:15 – 15:00 **Dr. Norman Ächtler**
(Gießen, Deutschland)
Zwischen Existentialismus und
Strukturalismus –
Anderschs »narrative turn«.

15:00 – 15:45 **Prof. Dr. Joanna Jabłkowska**
(Łódź, Polen)
Alfred Anderschs Reiseberichte.



15:45 – 16:00 **Kaffeepause**

16:00 – 16:45 **Dr. Arndt Niebisch**

(Wien, Österreich)

Zeichensysteme. Politik und Medien bei
Alfred Andersch und Max Bense.

16:45 – 17:30 **Dr. Mohamed Tabassi**

(Gabès, Tunesien)

Die koloristische »Ausfüllung
zeichnerischer Virtuosität«.
Zum (inter)medialen Schreiben
in Anderschs »Erinnerte Gestalten«.

18:00 **Abendessen**

Öffentliche Podiumsdiskussion

Margarethe-Bieber-Saal, Ludwigstraße 34

19:30

Der öffentliche Autor:

Individuum – Zeitgenosse – moralische Instanz.

Ein Gespräch über persönliche Verstrickungen
und historische Leistungen der Generation von 1945
vor dem Hintergrund aktueller Debatten um
Andersch, Eich, Grass, Rinser, Strittmatter.

Diskutanten: **Prof. Dr. Jörg Döring** (Uni Siegen),
Prof. Dr. Carsten Gansel (JLU Gießen), **Dr. Stephan
Reinhardt** (SWR), **Hans Sarkowicz** (HR),
Kathrin Röggla (Berlin).

Moderation: **Dr. Norman Ächtler**

Samstag, 19.7.2014

Senatssaal der Justus-Liebig-Universität Gießen, Ludwigstraße 23

IV. Der Netzwerker Alfred Andersch

9:15 – 10:00

Prof. Dr. Janelle Blankenship/

Prof. Dr. Tobias Nagl

(London/ON, Kanada)

Alfred Andersch und der Film.

10:00 – 10:45

Jutta Müller, M.A.

(Dresden, Deutschland)

Alfred Andersch, Helmut Käutner
und die Verfilmung von »Die Rote« (1962).

10:45 – 11:00

Kaffeepause

11:00 – 11:45

Hans Sarkowicz

(HR, Deutschland)

»Von der Zumutung höchster Ansprüche.«
Die Radioarbeiten von Alfred Andersch
am Beispiel des Frankfurter Abendstudios.

11:45 – 12:30

Peter Erismann

(SNB Bern, Schweiz)

»Sie macht etwas im Raum, ich in der Zeit.«
Zum Künstlerpaar Gisela und Alfred Andersch.

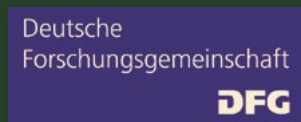
12:30 – 13:00

Abschluss

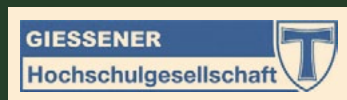


**Veranstaltet von Dr. Norman Ächtler
in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Carsten Gansel
und dem Institut für Germanistik der JLU.**

Gefördert durch:



Mit freundlicher Unterstützung durch:



Neuerscheinung

Carsten GANSEL/Norman ÄCHTLER (Hrsg.)

Das ›Prinzip Störung‹ in den Geistes- und Sozialwissenschaften.

Berlin/Boston: deGruyter 2013.

ISBN 978-3-1103-1298-0

